



## KINDERGARTENSCHIKURS – JUHU!

In Kooperation mit der „Gesunden Gemeinde“ fand der Kindergartenschikurs vom 11.2.-15.2.2013 auf der Forsteralm statt.



Unsere Kindergartenkinder erwiesen sich auch heuer wieder als wahre Bewegungstalente.

30 Kinder waren beim Schikurs dabei, davon 18, die zum ersten Mal auf Schiern standen.

Am Freitag konnten alle Kinder frei im Pflug fahren und waren mit dem Lift vertraut.

Ein besonderer Dank ergeht an Hannes Steindl, der uns sicher und kostengünstig mit dem Bus auf die Forsteralm und zurück brachte.

Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die sich als Begleitpersonen zur Verfügung gestellt haben!

### INHALT

Rechnungsabschluss 2012	2-6	Liegenschaftsvermessungen Zukunftsstrategie Leader 2014 – 2020 Mahnung, was nun?	9
NEUE Kanal-, Müll- und Wassergebühren 2013	7	Gesunde Gemeinde – Workshop „Stärke deine innere Kraft“; Zumba und Nordic-Walking AKTION Familienfastag 2013 - SUPPENESSEN	10-11
Trinkwasserprüfbericht Februar 2013	8	Volksschule: Linz ist sehenswert!	12

## Rechnungsabschluss 2012

### Ergebnis Ordentlicher Haushalt 2012

Einnahmen:	€	2.779.794,59
Ausgaben:	€	3.057.022,76
<b>SOLL-Abgang:</b>	<b>€</b>	<b>-277.228,17</b>

Damit konnte der veranschlagte Abgang gegenüber dem Nachtragsvoranschlag 2012 verringert werden. Jedoch konnte dies nur durch verschiedene Einsparungen im Bereich der Erhaltung, Betriebskosten, Vermessung und beim Winterdienst erzielt werden. (Die Sanierungsmaßnahmen (Straßen, Bäche) müssen aber in den nächsten Jahren unbedingt durchgeführt werden, ansonsten zusätzliche Schäden, insbesondere bei Starkregenereignissen, zu erwarten sind).

Weiters konnten zusätzliche Einnahmen im Bereich der Infrastrukturkostenbeiträge für das Raumordnungsprojekt „Rast“, bei den Verwaltungsabgaben, bei den Ertragsanteilen und der Kommunalsteuer von rd. € 25.000,-- lukriert werden.

**Hauptauschlaggebend für den Abgang** im ordentlichen Haushalt der Gemeinde überhaupt sind aber die Ausgaben für den **Sozialhilfeverband** mit € 284.956,54 und für den **Krankenanstaltenbeitrag** mit € 240.610,--.

Dazu kommen noch der Abgang beim Kindergarten mit € 97.581,89, beim Kanal mit € 34.800,02, bei der Wasserversorgung mit € 22.190,92 und den Aufwendungen für das Freibad mit € 44.013,20.

Lediglich die Müllabfuhr kann bislang kostendeckend geführt werden.

Insofern es aber nicht zu größeren Schäden an den Leitungssystemen kommt, sollen bis 2015 aber auch erstmals Kanal und Wasser wieder kostendeckend geführt werden.

***Gäbe es anderes Finanzausgleichssystem unter den Gemeinden, hätte auch Arbing keinen Abgang, da alle Gemeinden Österreichs insgesamt einen Überschuss erzielen und somit die Abgänge der kleinen Gemeinden eigentlich ausgleichen könnten.***

Das **Maastrichterergebnis** der Gemeinde 2012 beträgt nämlich auch **+ € 197.564,56**, da hier Wasser, Kanal- und Müllabfuhr (das sind ausgegliederte Betriebe wie in der Städten auch) nicht dazugezählt werden.

### Ergebnis Außerordentlicher Haushalt 2012

Einnahmen:	€	1.050.427,87
Ausgaben:	€	1.043.195,43
<b>Einen Überschuss</b>	<b>€</b>	<b>- 7.232,44</b>

Zum Ergebnis des a.o. Haushaltes kann angeführt werden, dass alle nicht Kanal- und Wasserleitungsprojekte ausfinanziert sind, bzw. die Auszahlung beantragter BZ-Mittel (6120, 6330) 2013-2014 erfolgen sollte. Die Baulose 6 - 7 Wasser sowie 8 - 9 Kanal müssen aber erst endabgerechnet werden. Dabei sind bei WVA 06 und bei ABA 08 und 09 noch die Schlussrechnungen ausständig. Der Überschuss entspricht zum Teil dem noch nicht zur Gänze abgerechneten Baulos „Rast-2012“.

Der **Schuldenstand** hat sich geringfügig von € 6.309.885,09 auf **€ 5.909.842,40** verringert. Die **Prokopfverschuldung** ohne Landesdarlehen beträgt somit **€ 4.387,41**.

Dem steht ein **Vermögen** von **€ 11.313.000,49** gegenüber.

Der Unterschied zugunsten der Gemeinde beträgt € 5.403.158,09.

Zum Vermögen der Gemeinde gehören **54,4 km Gemeindestraßen** (32,4 km im Winter geräumt), **37,6 km Kanal** + 5,1 km Verbandskanal, in Summe 42,7 km, **31,4 km Wasserleitung** + 2,1 km Verbandswasserleitung, gesamt 33,5 km und **7,4 km Straßenbeleuchtung** mit **176** Lichtpunkten.

## RECHNUNGSABSCHLUSS - VORANSCHLAGSANALYSE 2011 - 2013

ORDENTLICHER HAUSHALT / EINNAHMEN (jeweils Soll)	RA	RA	VA
	2011	2012	2013
Ertragsanteile an gemeinsch. Bundesabgaben	959.675,85	981.836,17	1.031.300,00
Bundeszuschuß nach § 21 Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
Grundsteuereinnahmen	68.456,03	69.144,20	70.500,00
Kommunalsteuereinnahmen	150.172,70	169.076,45	173.000,00
Restliche Gemeindeabgaben und Steuern	8.133,14	12.114,08	8.700,00
Mieten und Betriebskosten	17.420,63	16.556,75	17.500,00
Pensionsbeiträge	10.437,08	10.815,56	11.000,00
Elternbeiträge für Kinderbetreuung	6.579,78	9.780,36	12.300,00
Landesbeitrag für Kindergarten	197.749,70	152.104,30	150.900,00
Vergütung zwischen Verwaltungszweigen	53.239,96	71.744,84	59.500,00
Müllabfuhrgebühren (inkl. Abfallbehandlungsbeitrag)	84.138,42	87.549,84	89.300,00
Wassergebühren+Bereitstellungsgebühr+Zählermiete	72.057,72	86.531,95	92.400,00
Kanalbenützungsgebühren	209.575,72	232.860,06	245.300,00
Zinsenzuschüsse - Wasserwirtschaftsfonds WVA/ABA	112.514,67	145.364,29	149.400,00
Sonstige geringere Einnahmen verschiedener Posten	27.754,47	43.857,90	60.500,00
<b>ZWISCHENSUMME (EFFEKTIVE EINNAHMEN):</b>	<b>1.977.905,87</b>	<b>2.089.336,75</b>	<b>2.171.600,00</b>
Strukturbeihilfe, Katastrophenfondsmittel	27.839,00	75.056,37	42.700,00
BZ (Bedarfszuweisungsmittel) zum Ausgleich o.HH.	434.000,00	385.700,00	0,00
Investitions- u. Tilgungszuschuss U-Marktb. Betriebe (+/-)	145.220,14	56.319,19	31.000,00
Interessentenbeiträge: Wasser, Kanal, Wege, AufSBeitr.	91.102,03	131.353,08	125.700,00
Infrastrukturkostenbeiträge (Retentionsbecken)	14.349,60	42.029,20	17.000,00
<b>GESAMTSUMME ORDENTL. HAUSHALT - EINNAHMEN</b>	<b>2.690.416,64</b>	<b>2.779.794,59</b>	<b>2.388.000,00</b>

ORDENTLICHER HAUSHALT / AUSGABEN	2011	2012	2013
Vertretungskörper, Hauptverwaltung, StA, Pensionen	399.567,69	419.926,22	440.300,00
Flächenwidmung/Vermessung/Raumordnung	17.216,70	12.285,12	13.000,00
Feuerwehrwesen	60.111,75	64.529,00	20.100,00
Volksschule/Mehrzweckhalle	88.019,45	107.374,25	137.200,00
Gastschulbeiträge (VS, HS, Sonder- Berufsschulen)	62.353,71	60.659,29	68.800,00
Kindergartenaufwand	279.929,24	263.883,74	237.200,00
Sportförderung	10.609,20	7.607,76	3.300,00
Ortsbildpflege, Blumenschmuck, Kulturförderung etc.	14.770,81	11.396,41	16.400,00
Jugendförderung und Jugendtaxi	3.141,75	2.874,48	3.500,00
Musikförderung+Landesmusikschulen	5.659,20	5.507,76	5.700,00
Sozialhilfeverbandsumlage+Beitrag mobile Dienste	270.232,89	284.956,54	291.100,00
Krankenanstaltenbeitrag (einschl. Nachzlg)	242.907,00	240.610,00	238.000,00
Gemeindeärzte, Rotes Kreuz	13.608,86	13.994,00	14.700,00
Tierkörperverwertung	6.092,80	6.055,92	6.100,00
geringf. Straßenbau/Erhaltung, Verkehrsverbund	112.149,49	122.465,50	129.800,00
Winterdienst, Katastrophenschäden 2009	38.788,42	35.617,46	36.000,00
Beitrag Wasserverband/Bachräumung	4.769,20	7.800,00	8.000,00
Förderung Tierzucht/Umwelt/Wirtschaft	37.442,28	36.089,87	31.300,00
Müllabfuhr inkl. Abfallbehandlungsbeitrag	84.034,32	87.097,46	89.300,00
Straßenbeleuchtung	17.632,01	14.483,30	13.600,00
Freibad Arbing	41.280,47	44.013,20	48.100,00
Wasserversorgung- Betrieb	113.897,04	127.011,39	116.500,00
Abwasserbeseitigung-Betriebe	357.264,65	394.735,85	388.000,00
Landesumlage	31.222,62	38.332,98	43.100,00
Annuitäten Amtshaus, ASI, Dorfplatz, Bauhof	22.570,25	22.763,86	23.000,00
Sonstige, kleinere Ausgaben, Girozinsen	19.785,68	10.796,08	200,00
<b>ZWISCHENSUMME (EFFEKTIVE AUSGABEN)</b>	<b>2.355.057,48</b>	<b>2.442.867,44</b>	<b>2.422.300,00</b>
Übernahme Vorjahresabgang	442.983,55	392.615,05	
Investitions- u. Tilgungszuschuss U-Marktb. Betriebe	145.729,17	56.319,19	31.000,00
Zuführung der Interessentenbeiträge an den a. o. HH	120.819,53	146.958,97	125.700,00
Kostenbeiträge Bauland AG Retentionsbecken Rast - Puchberg	18.444,96	18.262,11	17.000,00
<b>GESAMTSUMME ORDENTL. HAUSHALT - AUSGABEN</b>	<b>3.083.034,69</b>	<b>3.057.022,76</b>	<b>2.596.000,00</b>

## RECHNUNGSABSCHLUSS - VORANSCHLAGSANALYSE 2011 - 2013

	2011	2012	2013
<b>Darin sind ANNUITATENLEISTUNGEN von €</b>	<b>267.518,63</b>	<b>302.608,73</b>	<b>288.800,00</b>
(meist. Wasser-u. Kanalbau), davon Tilgung	171.505,17	202.043,85	214.700,00
Zinsen	96.013,46	100.564,88	74.100,00
<b>sowie Zinsen für ausstehende Beträge von €</b>	<b>6.868,50</b>	<b>8.927,45</b>	<b>10.000,00</b>

enthalten. Diese Beträge fehlen natürlich zur Abdeckung des ordentlichen Haushaltes sowie für jede weitere Investition im außerordentlichen Haushalt.

**Der SCHULDENSTAND**

hat sich geringfügig von € 6,309.885,09 auf € **5.909.842,40** verändert. Dabei sind allerdings Landesdarlehen in Höhe v.839.023,76. Die Prokopfverschuldung beträgt derzeit 4.387,41 (bei 1.347 Einwohnern zum 31.12.2012)

Die **HAFTUNGEN** haben sich 2012 von **2,125.858,19** auf **1,600.445,79** verringert.

Trotz sparsamster Wirtschaftsführung kann seit 1994 der ordentliche Haushalt nicht mehr ausgeglichen werden. Hauptausschlaggebend für den Abgang ist die Tatsache, dass die Kanalbenutzungsgebühren nur zur Abdeckung der Kosten des Ortskanales reichen, jedoch neben den Kosten des RHV Machland Ost nur wenige Einnahmen vorhanden sind. Noch stärker schlagen sich aber die **Pflichtausgaben** Krankenanstalten- und Sozialhilfverbandbeiträge mit einer **jährlichen Steigerung von rd. 5 %** zu Buche.

Haushaltsabgänge somit :	2010	2011	2012	2013
370.761,78	422.983,55	392.618,05	277.228,17	208.000,00
<b>Maastricht-Ergebnis: - 147.118,35</b>	<b>-124.409,00</b>	<b>114.909,77</b>	<b>197.564,56</b>	<b>-148.400,00</b>

(Das Maastrichterergebnis hängt viel von Darlehensaufnahmen und Tilgungen ab, deshalb der große Unterschied zu den reinen Haushaltsergebnissen, insbesondere 2008-2012 beim Wasser- und Kanalbau).

AUSSERORDENTL. HAUSHALT	RA 2012		VA 2013	
	Einnahmen	Ausgaben - IST	Einnahmen	Ausgaben
163 Feuerwehr - KLF-A	70.000,00	94.000,00	0,00	0,00
363 Ortsplatzgestaltung	0,00	0,00	0,00	0,00
611 Gehsteig Arbingerbachsanierung	0,00	0,00	0,00	0,00
6120 Ausbau Gewerbepark-Reitw.	20.000,00	20.000,00	0,00	0,00
6123 Siedlungsstraßenbau	78.484,58	83.068,46	100.000,00	100.000,00
6124 Siedlungsstraßenbau Rast	21.677,22	16.037,72	40.000,00	40.000,00
633 Rückhaltebecken - Tobrabach	0,00	378,50	17.500,00	17.500,00
852 Altstoffsammelinsel (neu)	0,00	0,00	0,00	0,00
8501 WVA 04, Hausanschlüsse	8.635,92	1.394,58	0,00	0,00
8502 WVA 05 - Groißing, Hummelberg	38.200,00	9.105,47	13.500,00	13.500,00
8506 WVA 06 - Rast, Puchberg-Ost	3.000,00	34.654,54	8.000,00	8.000,00
8507 WVA 07 - Roisenberg - Mollnegg	16.000,00	19.448,63	0,00	0,00
8513 ABA 05, Hausanschlüsse	12.822,34	14.795,36	0,00	0,00
8517 ABA 07 - Groißing, Hummelberg	59.694,90	16.546,90	14.000,00	14.000,00
8518 ABA 08 - Rast, Puchberg-Ost	10.841,49	107.001,82	17.500,00	17.500,00
8519 ABA 09 - Roisenberg und Sanierung Schloßberg, Bahnhofstraße	10.000,00	17.813,97	0,00	0,00
Schuldennachlass Land OO	324.084,35	324.084,35		
<b>Zwischensumme:</b>	<b>673.440,80</b>	<b>758.330,30</b>	<b>210.500,00</b>	<b>210.500,00</b>
Abwicklung Vorjahre	376.987,07	284.865,13	0,00	0,00
<b>GESAMT inkl. VORJAHRESERGEBNIS:</b>	<b>1.050.427,87</b>	<b>1.043.195,43</b>	<b>210.500,00</b>	<b>210.500,00</b>
Überschuß	2012	<b>7.232,44</b>	2013	<b>0,00</b>

Obige Zahlen bilden nicht überall Gesamtkosten, da diese meist mehrere Jahre umfassen, bzw. von anderen Institutionen (Rückhaltebecken Tobrabach mit gesamt 2,1 Mio € durch Wildbachverbauung) finanziert werden. Die Vorhaben Puchbergstraße und und 010/Amtsgebäudesanierung, scheinen wegen fehlender Finanzierungsmittel überhaupt nicht mehr auf. Ebenfalls noch nicht die weitere Ortsplatzgestaltung.

**Ausgaben für den geplanten 3-gruppigen Kindergarten darf die Gemeinde erst veranschlagen wenn** dafür ein Finanzierungsplan des Landes vorliegt. Ebenso für die Arbingerbachsanierung mit dem Gehsteig. Der für 2012 prognostizierte Abgang muss durch Anschlussgebühren und Aufschließungsbeiträge in der "Rast" in den nächsten 4-5 Jahren abgedeckt werden.

Mit dem Hoffen damit allen Interessierten die Vielfalt der Gemeindefinanzen etwas näher zu bringen. AL Pointn

BETRIEBE der Gemeinde

2008 - 2013

RA 2012, VA 2013

JAHR	BETRIEB	EINNAHMEN	AUSGABEN	ABGANG
2008	<b>KINDERGARTEN</b>	100.883,10	169.028,03	-68.144,93
2009	240	113.118,54	200.395,69	-87.277,15
2010	jeweils laut	208.180,41	279.129,21	-70.948,80
2011	Rechnungsabschluss	175.557,90	279.929,24	-104.371,34
2012	RA 2012	166.301,85	263.883,74	-97.581,89
<b>Abgang</b>	2008 - 2012	<b>-428.324,11</b>	Durchschnitt:	<b>-85.664,82</b>
	<b>Voranschlag 2013</b>	<b>160.700,00</b>	<b>237.200,00</b>	<b>-76.500,00</b>

2008	<b>WVA</b>	57.028,55	79.164,24	-22.135,69
2009	850	78.601,05	83.491,83	-4.890,78
2010		76.462,25	97.005,59	-20.543,34
2011		88.131,31	113.897,04	-25.765,73
2012	RA 2012	104.820,47	127.011,39	-22.190,92
<b>Abgang</b>	2008 - 2012	<b>-95.526,46</b>	Durchschnitt:	<b>-19.105,29</b>
	<b>Voranschlag 2013</b>	<b>110.000,00</b>	<b>116.500,00</b>	<b>-6.500,00</b>

2008	<b>KANALISATION</b>	190.670,93	287.013,65	-96.342,72
2009	(851-ABA, RHV)	280.426,92	307.931,92	-27.505,00
2010		283.641,44	346.466,72	-62.825,28
2011		306.016,80	357.264,65	-51.247,85
2012	RA 2012	359.935,83	394.735,85	-34.800,02
<b>Abgang</b>	2008 - 2012	<b>-272.720,87</b>	Durchschnitt:	<b>-54.544,17</b>
	<b>Voranschlag 2013</b>	<b>377.000,00</b>	<b>405.000,00</b>	<b>-28.000,00</b>

2008	<b>MÜLLABFUHR</b>	68.537,86	68.274,05	263,81
2009	813	70.755,97	70.684,12	71,85
2010		66.783,82	66.739,92	43,90
2011		84.138,42	84.034,32	104,10
2012	RA 2012	87.552,84	87.097,46	455,38
<b>Überschuss</b>	2008 - 2012	<b>939,04</b>	Durchschnitt:	<b>187,81</b>
	<b>Voranschlag 2013</b>	<b>89.300,00</b>	<b>89.300,00</b>	<b>0,00</b>

Betriebe lt. Rechnungsergebnisse:		2008 - 2013	Gesamt	
1980		37.169,20	51.320,22	-14.151,02
2008	<b>(KG, MÜLL,</b>	417.120,44	603.479,97	<b>-186.359,53</b>
2009	<b>ABA mit RHV,</b>	542.902,48	662.503,56	<b>-119.601,08</b>
2010	<b>WVA, Bad)</b>	635.067,92	789.341,44	<b>-154.273,52</b>
2011		653.844,43	835.125,25	<b>-181.280,82</b>
2012	RA 2012	718.610,99	872.728,44	<b>-154.117,45</b>
<b>Abgang</b>	2008 - 2012	<b>-795.632,40</b>	Durchschnitt:	<b>-159.126,48</b>
	<b>Voranschlag 2013</b>	<b>737.000,00</b>	<b>848.000,00</b>	<b>-111.000,00</b>

%-	Erhöhung 2008 - 2012	72,28%	44,62%	-17,30%
----	----------------------	--------	--------	---------

BETRIEBE der Gemeinde

2008 - 2013

RA 2012, VA 2013

**ZUSCHUSS der GEMEINDE pro EINHEIT**

JAHR	BETRIEB	Abgang		Zuschuss
	<b>KINDERGARTEN</b>		<b>Kinder</b>	<b>Kind/Monat</b>
2008	64,58 inkl. (Hort 84,34)	-68.144,93	41 / 10 Mon	-170,36
2009	36 - 157 € (Hort) brutto	-87.277,15	39 / 10 Mon	-212,87
2010	36 - 157 € (Hort) brutto	-70.948,80	51 / 11 Mon	-181,92
2011	Gratiskindergarten	-104.371,34	51 / 11 Mon	-186,05
2012	Gratiskindergarten	-97.581,89	49 / 11 Mon	-173,94
<b>VA 2013</b>	<b>Gratiskindergarten</b>	<b>-76.500,00</b>	<b>55 / 11 Mon</b>	<b>-141,93</b>

	WVA		m <sup>3</sup>	Abgang je m <sup>3</sup>
2008	0,92/m <sup>3</sup> exkl.	-22.135,69	34.342	-0,64
2009	0,94/m <sup>3</sup> exkl.	-4.890,78	42.104	-0,14
2010	0,94/m <sup>3</sup> exkl.	-20.543,34	42.104	-0,49
2011	0,94/m <sup>3</sup> exkl.	-25.765,73	42.104	-0,61
2012	0,96/m <sup>3</sup> exkl.	-22.190,92	42.000	-0,53
<b>VA 2013</b>	<b>0,98/m<sup>3</sup> exkl.</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>49.457</b>	<b>-0,13</b>

	KANALISATION		m <sup>3</sup>	Zuschuss je m <sup>3</sup>
2008	3,15/m <sup>3</sup> exkl.	-96.342,72	54.838	-1,76
2009	3,30/m <sup>3</sup> exkl.	-27.505,00	54.838	-0,50
2010	3,30/m <sup>3</sup> exkl.	-62.825,28	54.838	-1,15
2011	3,36/m <sup>3</sup> exkl.	-51.247,85	53.471	-0,93
2012	3,43/m <sup>3</sup> exkl.	-34.800,02	54.191	-0,63
<b>VA 2013</b>	<b>3,60/m<sup>3</sup> exkl.</b>	<b>-28.000,00</b>	<b>55.000</b>	<b>-0,52</b>

	MÜLLABFUHR	Überschuss	Abfahren/Jahr	Überschuss/Abfuhr
2008	10,58 u. 11,25 /T/A exkl.	263,81	5.616	0,05
2009	12,273 /T/A exkl.	71,85	5.759	0,01
2010	11,332 /T/A exkl.	43,90	5.889	0,01
2011	13,214 /T/A exkl.	104,10	6.359	0,02
2012	13,214 /T/A exkl.	455,38	6.591	0,07
<b>VA 2013</b>	<b>13,530 /T/A exkl.</b>	<b>-</b>	<b>6.600</b>	<b>0,00</b>

	FREIBAD			Abgang
2007	-54.794,96		RA 2010	38.367,95
2008	-40.930,73		VA 2011	40.700,00
2009	-39.671,32		VA 2012	42.900,00

	Abgänge	2008 - 2013	Zuschuss W/K/M	
2008	<b>WVA - ABA - Müll</b>	-118.214,60	94.796,00	-2,35
2009	(Durchschnitt)	-32.323,93	102.701,00	-0,63
2010		-83.324,72	102.831,00	-1,63
2011		-88.486,91	103.301,00	-1,74
2012		-56.535,56	102.782,00	-1,09
	<b>Voranschlag 2013</b>	<b>-34.500,00</b>	<b>111.057,00</b>	<b>-0,65</b>

# ÜBERSICHT BENÜTZUNGSGEBÜHREN 2013

## Kanalbenützungsg Gebühr

(Vorschreibung halbjährlich: 15.02.+15.08.)

**Kubigmetersatz 2013: 4,07**

**Berechnungsgrundlage:** (1. Person 75 m<sup>3</sup>,  
2. Person 25 und jede weitere Person 20 m<sup>3</sup>)

Pers.	m <sup>3</sup>	jährlich	1/2 jährlich
0-1	75	305,25	152,63
2	100	407,00	203,50
3	120	488,40	244,20
4	140	569,80	284,90
5	160	651,20	325,60
6	180	732,60	366,30
7	200	814,00	407,00
8	220	895,40	447,70
9	240	976,80	488,40
10	260	1.058,20	529,10

unbewohnte	
Objekte: 70 m <sup>3</sup>	284,90
(lt. GR-Beschluss v. 14.12.2011 inkl. 10 % Ust.)	142,45

## Müllgebühr

(Vorschreibung halbjährlich: 15.05.+15.11.)

**1. Person: € 111,93**  
**weitere Person: € 35,70**

Pers.	jährlich	1/2-jährlich
1	111,93	55,96
2	147,62	73,81
3	183,32	91,66
4	219,01	109,51
5	254,71	127,35
6	290,40	145,20
7	326,10	163,05
8	361,79	180,90
9	397,49	198,74
10	433,18	216,59

Container € 1.231,10 jährlich  
Bioabfalltonne € 77,00 jährlich  
Sommer wöchentlich, Winter 2-wöchentlich  
(lt. GR Beschluss v. 17.11.2011 inkl. 10 % Ust)

## Wasser

<b>Wasserbereitstellungsgebühr</b> (Vorschreibung jährlich: 15.05.) <b>99,00 inkl. 10 % MwSt.</b>
<b>Zählermiete</b> (Vorschreibung jährlich: 15.05.) für normale Zähler: <b>11,83 inkl. 10 % MwSt</b>
<b>Wasserbezugsgebühr</b> (Vorschreibung halbjährlich: 15.05.+15.11.)  15.05.: halber Betrag vom tatsächlichen Verbrauch des Vorjahres 15.11.: Ablesung des Wasserzählers-Berechnung-Zahlung des 1. Hj. wird berücksichtigt <b>bis 300 m<sup>3</sup>: € 1,10/m<sup>3</sup></b> <b>ab 301 m<sup>3</sup>: € 1,00/m<sup>3</sup></b> (lt. GR-Beschluss v. 07.11.2012)

## Hundeabgabe

(Vorschreibung jährlich zum 10.01.)

**1 Hund: 15,-- €**  
weiterer Hund: 15,-- €  
Wachhund: 15,-- €  
  
**Hundemarke: 1,10 €**  
(Vorschreibung einmalig - bei Hundeanmeldung)

## Grundsteuer

(Vorschreibung jährlich od. vierteljährlich: 15.02.+15.05.+15.08.+15.11.)

**Berechnungsgrundlage:**  
Die Berechnung erfolgt aufgrund des rechtskräftigen Einheitswertes-Bescheides des Finanzamtes.  
Wenn der Einheitswertbescheid rechtskräftig ist, kann eine Grundsteuervorschreibung nur mit einer Neufestsetzung des Einheitswertes geändert werden.

# TRINKWASSERPRÜFBERICHT FEBRUAR 2013

Analysennr.	369766 Trinkwasser
Auftrag	WV Gemeinde Arbing durch GWV Perg ID 1102/1000
Rechnungsnehmer	10084334 GEMEINDE ARBING
Probeneingang	07.02.2013
Probenahme	07.02.2013
Probenehmer	Agrolab Austria Günter Steiner
Probenahmestelle-Bezeichnung	Ablauf HB Roisenberg
Witterung vor der Probenahme	Wechselhaft
Witterung während d.Probenahme	Trocken
Bezeichnung Anlage	WV Gemeinde Arbing durch GWV Perg Umgebung
Offizielle Entnahmestellennr.	03
Bezeichnung Entnahmestelle	HB Roisenberg
Angew. Wasseraufbereitungen	keine
Misch-oder Wechselwasser	JA
Rückschluß Qual.beim Verbrauch	JA
Rückschluß auf Grundwasser	NEIN

## Chemisch-technische und hygienische Wasseranalyse

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter- werte	TWV 304/2001 Indikator- werte	Methode
<b>Sensorische Prüfungen</b>					
Geruch (vor Ort)	geruchlos			2)	sensorisch
Geschmack organoleptisch (vor Ort)	geschmacklos			2)	sensorisch
Färbung (vor Ort)	farblos, klar, ohne Bodensatz			2)	sensorisch

## Physikalisch-chemische Parameter

Wassertemperatur (vor Ort)	°C	5,2			25	ÖN M6616
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	423	5		2500	EN 27888 bei 20°C
pH-Wert (vor Ort)		7,80	0,1		6,5 - 9,5 <sup>5)</sup>	DIN 38404-C5
Lufttemperatur (vor Ort)	°C	-2				ÖN M6616
Oxidierbarkeit	mg O <sub>2</sub> /l	0,33	0,25		5 <sup>15)</sup>	EN ISO 8467
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	4,33	0,05			EN ISO 9963-1
Calcium (Ca)	mg/l	71,6	0,1		400 <sup>19)</sup>	EN ISO 11885
Magnesium (Mg)	mg/l	15,4	0,1		150 <sup>19)</sup>	EN ISO 11885
Ammonium (NH <sub>4</sub> )	mg/l	<0,05	0,05		0,5 <sup>8)</sup>	EN ISO 11732
Chlorid (Cl)	mg/l	13,8	1		200 <sup>9)</sup>	EN ISO 10304-1
Nitrat (NO <sub>3</sub> )	mg/l	3,9	1	50		EN ISO 10304-1
Sulfat (SO <sub>4</sub> )	mg/l	20,5	1		250 <sup>9)</sup> 15)	EN ISO 10304-1
Nitrit (NO <sub>2</sub> )	mg/l	<0,02	0,02	0,1 <sup>1)</sup>		EN ISO 13395
Natrium (Na)	mg/l	9,93	0,5		200	EN ISO 11885
Kalium (K)	mg/l	2,86	0,5		50 <sup>19)</sup>	EN ISO 11885

## Berechnete Werte

Hydrogencarbonat	mg/l	261	1			berechnet
Nitrat/50 + Nitrit/3	mg/l	0,085		1		berechnet
Summe Erdalkalien	mmol/l	2,40				berechnet
Carbonathärte	°dH	12,1	0,2			berechnet
Gesamthärte	°dH	13,5	0,1		>8,4 <sup>22)</sup> 19)	berechnet

## Mikrobiologische Untersuchungen

Koloniezahl bei 22°C	KBE/1ml	6	0		100	EN ISO 6222
Koloniezahl bei 37°C	KBE/1ml	0	0		20	EN ISO 6222
Colliforme Keime	KBE/100ml	0	0		0	EN ISO 9308-1
E. coli	KBE/100ml	0	0	0		EN ISO 9308-1
Enterokokken	KBE/100ml	0	0	0		EN ISO 7899-2

## Schwermetalle und sonstige Metalle

Eisen (Fe)	mg/l	<0,01	0,01		0,2 <sup>34)</sup>	EN ISO 11885
Mangan (Mn)	mg/l	<0,005	0,005		0,05 <sup>35)</sup>	EN ISO 11885

## LIEGENSCHAFTSVERMESSUNGEN

Wir informieren Sie hiermit, dass 2013/2014 Vermessungen durch das Vermessungsbüro Hainzl & Partner für den Kataster (amtl. Grundstücksverzeichnis) von den neuen Liegenschaften durchgeführt werden.



Ein Service der Gemeinde Arbing.

## ZUKUNFTSSTRATEGIE LEADER 2014-2020

Liebe Bürger der Gemeinde Arbing!

Die Region Leader Strudengau wird im Jahr 2013 die Zukunftsstrategie für unsere Region 2014-2020 erstellen und bittet daher um eine breite Mitwirkung der Bevölkerung.

In den Monaten Juni und Juli 2013 werden dazu 5 Zukunftswerkshops zu dem Themen

- Tourismus
- Wirtschaft
- Landwirtschaft
- Energie
- Kultur

durchgeführt.



Wir laden Sie daher recht herzlich ein an diesem Projekt mitzuarbeiten. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte bis 28. März 2013 am Gemeindeamt bei Frau Pachinger 07269/375-10. – DANKE!

## MAHNUNG – WAS NUN?

„Hoppala, ich bin gemahnt worden!

Hab´ ich den Zahlungstermin übersehen? Tatsächlich! Was mach ich jetzt?

Ich zahle den Rechnungsbetrag inklusive der Mahngebühren sofort ein und alles ist wieder in Ordnung.“



Gemäß der Bundesabgabenordnung sind vollstreckbar gewordene Abgabenschuldigkeiten einzumahnen. Festgesetzte und vorgeschriebene Mahngebühren sind daher zur Einzahlung zu bringen. Die vorgeschriebenen Beträge sind immer zur Gänze zu bezahlen. Abrundungen sowie Skontoabzüge sind nicht erlaubt.

Um diesem vorzubeugen, raten wir Ihnen einen **Abbuchungsauftrag** zu beantragen, damit erfolgen Ihre Zahlungen immer zum Fälligkeitstermin.

### Was haben Sie zu tun?

- Beantragen Sie bei Ihrer Bank einen Abbuchungsauftrag für die Gemeindeabgaben.
- Geben Sie Ihrer Bank die Bankverbindung der Gemeinde Arbing bekannt:  
IBAN: AT 72 3477 7000 0060 0270, BIC RZOOAT2L777



**Sie erhalten natürlich die Abrechnung von der Gemeinde ca. 14 Tage vor Zahlungstermin per Post wie immer!**

Selbstverständlich können Sie Abbuchungsaufträge jederzeit widerrufen.

Wir laden Sie herzlich ein, von diesem Angebot – von dem letztlich Sie und wir profitieren – Gebrauch zu machen.

# Gesunde Gemeinde



## Workshop – "Stärke Deine innere Kraft"



**Ein Workshop für Frauen um neue Energie & Kraft zu tanken!**

In dieser Zeit sind wir Frauen besonders durch Mehrfachbelastungen herausgefordert.

Allzu oft spüren wir dadurch, das Bedürfnis nach Ruhe, Stille und Entspannung.

In diesem Workshop nehmen wir uns bewusst Zeit für uns, um wieder neue Kraft zu tanken, unser Selbstbewusstsein zu stärken und unsere Körperenergien zu harmonisieren.

**Ziel des Workshops** ist es wieder neu gestärkt und kraftvoll in den Alltag zu gehen und sich zu seinem höchsten Wohle weiterzuentwickeln.

**Angewendete Methoden:** Meditationen, Erdungsübungen, Reinigungsübungen, Selbsterfahrung, Bewusstseinsarbeit, viele praktische Tipps für zu Hause, Unterstützung durch Räuchern bzw. Engelsprays und Musik, Kreistanz u.v.m.

**Termine:** Fr 08.03., 15.03. und 22.03.2013;  
Osterwoche frei!,  
Fr 05.04. und 12.04.2013 - jeweils von 19:00 – ca. 20:15 Uhr!

**Beitrag zum Energieausgleich: Euro 50,--** (inkl. Unterlagen)  
**BAR bei Seminarbeginn!**

**Ort:** Pfarrheim Arbing

**Leitung:** Petra Fröschl

Dipl. Energetikerin – Licht- und Heilenergiearbeit, Dipl. Bow Tech Practitioner, Reiki, Zert. Familien- & Systemaufstellerin, Shaman Energetikerin, Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester

**Bitte mitbringen:** Gymnastikmatte, Decke, Kopfpolster, Meditationskissen (falls vorhanden), genügend zu Trinken (Wasserflasche), evt. Hausschuhe bzw. warme Socken, Schreibzeug

**Bei Fragen und zur Anmeldung** bitte telefonisch bei Petra Fröschl

**Tel. Nr.: 0664/7363 2971**

**Anmeldeschluss:** 05. März 2013

**Teilnehmerinnenanzahl:** 10 bis 15 Personen





# Union Arbing - Sektion Damenturnen



Unter dem Motto „GEMEINSAM IST SPORT AM SCHÖNSTEN“ lädt die Sektion Damenturnen alle Arbingerinnen sehr herzlich zu unseren nächsten Turnstunden ein:

05. März 2013	19:30 Uhr	ZUMBA
12. März 2013	19:30 Uhr	ZUMBA
19. März 2013	19:30 Uhr	ZUMBA



26. März 2013 Karwoche – kein TURNEN!

02. April 2013	19:00 Uhr	Nordic Walking
09. April 2013	19:00 Uhr	Nordic Walking
16. April 2013	19:00 Uhr	Nordic Walking
23. April 2013	19:00 Uhr	Nordic Walking



Für **ZUMBA** wird ein Unkostenbeitrag von € 2,- pro Stunde eingesammelt. Den Rest übernimmt der Sportverein. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Treffpunkt beim Nordic Walking ist am Vorplatz der Turnhalle.

Für Rückfragen stehen Hermine Leitner Tel: 0664/1652669 und Marianne Steindl Tel: 0664/4969206 gerne zur Verfügung.

## AKTION FAMILIENFASTTAG 2013

**teilen macht stark – teilen macht stark – teilen macht stark**

**Am DRITTEN Fastensonntag, dem 3. März 2013, laden die kfb-Frauen zum beliebten SUPPENESSEN ins Pfarrheim ein. Stärken Sie sich mit einer unserer kräftigen und wohlschmeckenden Suppen und spenden Sie für die Aktion Familienfasttag.**



teilen macht stark  
aktion familienfasttag

Insgesamt fördert die Aktion Familienfasttag über 100 Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Frauen erfahren, dass sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen. Ziel ist, einen grundlegenden Wandel der Lebenswelt gemeinsam mit den Frauen zu bewirken. Für junge Frauen in Südindien zum Beispiel, die sich in Baumwollspinnereien eine Mitgift erarbeiten wollen, doch unter sklavenähnlichen Umständen für nicht einmal 5 Cent am Tag schuften müssen. Für ihre Rechte setzt sich die kfb gemeinsam mit ihrer Partnerorganisation *Vaan Muhil* ein. Oder für philippinische Arbeitsmigrantinnen und ihre Familien, die in manchen Gastarbeiterländern keinen arbeitsrechtlichen Schutz genießen und in den Philippinen kaum sozial abgesichert sind. Die kfb-Partnerorganisation *Mindanao Migrants* will die Rechte und Lebensbedingungen von ArbeitsmigrantInnen und deren Familien in Davao City schützen: über politisches Lobbying, über Aufklärungsarbeit und über psychosoziale Betreuung der betroffenen Familien.

### Spenden Sie!

Unterstützen Sie die Aktion Familienfasttag und die Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika! Kommen Sie zum Suppenessen, spenden Sie beim Gottesdienst und nutzen Sie die Möglichkeit einer online-Spende unter [www.teilen.at](http://www.teilen.at)!

Unser Spendenkonto lautet auf Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung:

**Konto: 1.250.000, BLZ: 60 000 Bawag PSK**

**DANKE für Ihre Bereitschaft zu teilen.**

## VOLKSSCHULE: LINZ IST SEHENSWERT!



3. und 4. Schulstufe besuchten Ende Jänner 2 Tage lang die Landeshauptstadt Linz.

Ein dicht gedrängtes, aber hoch interessantes Programm wurde geboten: Mariendom, Landhaus, Schlossmuseum, AEC, voestalpine Stahwelt, Theaterbesuch, Altstadt- und Hauptplatzbesichtigung, Pöstlingberg....

im Bild links: Die 400-m-Bahn im Linzer Stadion will natürlich jeder einmal laufen

Den Hafen besichtigen, die Stadt von der Donau aus sehen: eine Schifffahrt mit der MS Helene macht es möglich.

Schülerinnen und Schüler bereiteten sich sehr gut auf die Linztage vor, jeder konnte sein Wissen umsetzen. So macht Lernen einfach mehr Spaß!



Frau Tandler und Frau Baumgartner begleiteten die Klasse. Es war ein schönes Erlebnis, gemeinsam mit allen Klassenkameraden zwei Tage unterwegs zu sein und auch einmal im Jugendgästehaus übernachtet zu haben. Alle 25 Kinder und die beiden Lehrer kamen müde, doch glücklich daheim am Bahnhof wieder an.